

Drittes Kapitel.

Helft mir, o ihr Neun, auf die der unvergleichliche Persius eine Satyre schrieb, weil seine Zeitgenossen euch anzurufen pflegten, und die er hintendrein plötzlich für sich selbst anrief — helft mir jene denkwürdige Schlacht bei den Stöcken und zu Vertheidigung derselben beschreiben, welche an jenem Tage gekämpft wurde von den beiden Vertretern des sächsischen und normannischen Englands. Hier nüchterne Unterstützung von Gesetz und Pflicht mit Rechtfertigung übertragenen Vertrauens — *pro aris et focus*; dort hochmüthiges Eindringen, der kriegerische Geist des Ritterthums und jene Achtung vor Person und Namen, die wir Ehre nennen. Hier kühne körperliche Kraft, dort durch Übung und Schule gewonnene Gewandtheit. Hier — ach, die Neun sind so taub wie ein Thürpfosten und so kalt wie ein Stein! Die Pest über die Dirnen! — Ich werde besser ohne sie zurecht kommen.

Randal war ein Jahr älter, als Lenny, aber nicht so groß, auch nicht so stark und nicht einmal so behend. Als nach dem ersten blinden Anlauf die beiden Knaben inne hielten und ein wenig zurückwichen, um sich zu verschauen, musterte der junge Fairfield die schwächliche Gestalt und die farblose Wange seines Gegners, und wie er bemerkte, daß von Randal's Lippe Blut niederträufelte, wurde er schnell von edelmüthiger Reue ergriffen. „Es war nicht schön,“ dachte er, „mit einem anzubinden, der so leicht zu werfen ist.“ Er zog sich deshalb noch weiter zurück, ließ die Arme

sinken und sagte in mildem Tone: „Wir wollten's gut seyn lassen; aber geht jetzt nach Hause und seyd ordentlich.“

Randal Leslie war nicht in sonderlichem Grade mit jener von der Leibesbeschaffenheit abhängigen Eigenschaft begabt, die wir physischen Muth nennen, besaß aber alle jene moralischen Fähigkeiten, die seine Stelle ersetzen. Er war stolz und rachsüchtig, hatte eine hohe Meinung von sich selbst und zeigte in der Bildung seines Schädels eher das Organ der Zerstörung, als das der Kampflust; wenn einmal etwas seinen Zorn gereizt hatte, so ward es in ihm zur instinktartigen Begier, es zu vernichten. Obschon daher alle seine Muskeln zuckten und heiße Thränen in seinen Augen standen, trat er doch mit dem Troß eines Gladiators auf Lenny zu und sprach durch die festverbissenen Zähne, während er zugleich das Schluchzen der Wuth und des Schmerzes niederzukämpfen bemüht war: —

„Du hast mich geschlagen und sollst mir nicht von dieser Stelle kommen, bis Du mir's gebüßt hast. Erhebe Deine Hände — so will ich Dich nicht schlagen — vertheidige Dich!“

Mechanisch gehorchte Lenny und hatte auch alle Ursache, dieser Ermahnung Folge zu geben; denn wenn er auch das erstemal im Vortheil war, so gestaltete sich doch jetzt, nachdem sich Randal von seiner Ueberraschung erholt hatte, der Kampf nicht zu Gunsten der größern Körperkraft.

Obschon Leslie in Eton nicht zu den Raufbolden gehört hatte, war er doch, als er sich noch in den unteren Klassen befand, durch sein Temperament in manchen Streit

verwickelt und dadurch einigermaßen in die Kunst des Pugilismus eingeweiht worden. Dergleichen Uebungen sind gar nicht übel, und ich bin barbarisch genug, zu hoffen, daß sie an öffentlichen Schulen nie ganz aussterben werden. Wie mancher junge Herzog ist für seine ganze Lebenszeit zu einem erträglicheren Menschen geworden um der Püffe willen, die ihm irgend ein Bürgersohn im ehrlichen Kampfe beibrachte, und mancher Bürgersohn hat gelernt, auf der Wahlbewerbungstribüne einem Lord mannhafter ins Auge zu sehen, wenn er sich der gesunden Prügelsuppe erinnert, die er irgend einem kleinen Lord Leopold Dawdle angedeihen ließ.

Randal brachte nun seine Kunst und die durch Uebung errungene Fertigkeit in Anwendung, indem er die schweren, auf's Ungefähr geführten Streiche seines Gegners abschlug und nun selbst rasch und scharf manövrirte, mit dem kunstgerechten Moment der pugilistischen Mechanik die Schwäche seines Armes unterstützend. Ja, und auch der Arm war nicht länger schwach — so seltsam entwickelt sich Stärke aus der Leidenschaft.

Der arme Lenny, der nie zuvor einen Faustkampf mitgemacht hatte, war ganz verwirrt, und seine Empfindungen verschwammen so ineinander, daß er sich später dieselben nie mehr recht vergegenwärtigen konnte. Er besaß nur eine unbestimmte Erinnerung an einen athemlosen, unmächtigen Ausfall — an ein plötzliches Schwarzwerden vor den Augen, dem rasche Blitze eines unerträglichen Lichtes folgten — an ein Schwinden aller Kräfte wie im Sterben und an ein

Wiedergeweckt werden durch eindringliche Schmerzen — hier — dort — allenthalben. Und dann entsann er sich keines Weitern, als daß er, gliedlahm und schwer athmend, auf dem Boden lag, während der Feind ein Gesicht über ihn hinbeugte, so finster und bleich, wie man sich's etwa an Lara vorstellen mag, wenn er den gefallenen Otho betrachtet. Denn Randal Leslie war keiner von denen, deren edler Sinn es mit dem Grundsatz hält: „Führe keinen Streich nach dem erlegenen Feind,“ und es kostete einen schweren, wenn auch nur kurzen Kampf, daß er seine Ferse nicht auf den niedergestreckten Gegner setzte. Der Verstand, nicht das Herz war es, was den Wilden in ihm bändigte, als der Sieger, innerlich etwas vor sich himmelmelnd, was gewiß nicht wie christliche Vergebung klang, sich düster von seinem Opfer abwandte.

Viertes Kapitel.

In demselben Augenblicke betrat Mr. Stirn wieder den Schauplatz. Des Squire's rechte Hand würde es nicht ungerne gesehen haben, wenn er Lenny hätte in Ungnade bringen können, und gab deshalb der Hoffnung Raum, der junge Dörfler dürfte von dem ihm vertrauten Posten fortgeschlichen seyn. Demgemäß geschah sein Wiedererscheinen ganz verstohlen, weil er kaum zweifelte, daß er seine lebenswürdige Erwartung bethätigt finden würde. Als er erschien, erhob sich Lenny eben mit Mühe von dem Boden — noch immer schwer keuchend und krampfhaft Laute aus-